



Demokratie bewegt.

Transparenz



Sachthema: Informations- freiheit

Einleitung

In einer demokratischen Gesellschaft kommt Massenmedien eine wichtige Rolle zu. Medien vermitteln Informationen, die unabdingbar sind für die Meinungs- und Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger. Politik bedarf zudem der öffentlichen Kommunikation, um Legitimität zu erhalten. Wahlen und Abstimmungen können nur die Volksmeinung ausdrücken, wenn die daran teilnehmenden Bürgerinnen über politische Themen, Sachverhalte und die verschiedenen Standpunkte Bescheid wissen (Herausforderung Demokratie, 394).

Medienschaffende und Politiker haben nicht dieselben Ziele, die Medien verfolgen auch eigene Interessen. Im Verlauf der letzten Jahrzehnte hat sich die Politik wiederum zunehmend medialisiert, d.h. – teils willentlich, teils erzwungen – an die Regeln des Mediengeschäfts angepasst. Wenn Medien ihrer Rolle als kritische Instanz oder «vierte Gewalt» im Staat nicht gerecht werden, kann dies die politische Öffentlichkeit beeinträchtigen und die Leistungsfähigkeit einer Demokratie in Frage stellen, schreiben Frank Esser und Florin Büchel (Herausforderung Demokratie, 394). Unabhängiger und kritischer Journalismus übt eine wichtige Kontrollfunktion im Dienst der Allgemeinheit aus und sorgt für eine effiziente Vermittlung der politischen Programme und Lösungsangebote. Politiker/innen wie Journalist/innen streben aber nach der Aufmerksamkeit des Publikums, weshalb Kooperationen möglich sind. Wenn Politiker jedoch Medien (über Gebühr) für ihre Zwecke instrumentalisieren, kann es zu kritischen Gegenreaktionen von Seiten des Journalismus kommen. Medienschaffende und Politiker/innen müssen verantwortungsvoll agieren, um eine funktionierende demokratische Öffentlichkeit zu ermöglichen (HD, 394).

Medien sollen und wollen in einer demokratischen Gesellschaft nicht diktiert erhalten, was Politiker und andere Mächtige mitteilen wollen. Eine wichtige Aufgabe besteht auch darin, Vorgänge kritisch zu begleiten, Absichten und Ziele zu hinterfragen und gegebenenfalls auch Missstände aufzudecken und bekannt zu machen. Das ist nicht immer bequem. Doch Politiker können kritische Medien nicht einfach verbieten oder Informationskanäle technisch unterbinden. Wo dies dennoch vorkommt (wie 2014 in der Türkei, vgl. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/twitter-in-der-tuerkei-guel-kritisiert-erdogans-verbot-a-960039.html>), ist dies ein Anzeichen für eine zu starke Machtkonzentration und / oder ein gestörtes Verhältnis von Politik und Medienlandschaft.

Die Entwicklungen in jüngster Zeit zeigen, dass sich das Verhältnis von Medien und Politik in verschiedener Hinsicht wandelt. Medien müssen sich vielfach finanziell lohnen. Unter dem Druck der Quote wird nach «Primeurs» (Beiträge, die zum allerersten Mal von einem Massenmedium aufgenommen werden) gestrebt, die einen hohen Verkauf garantieren. Politiker ihrerseits professionalisieren ihre Öffentlichkeitsarbeit und nutzen die Medien gezielt (HD, 404). Zudem hat die Weiterentwicklung des Internets (Web 2.0) dazu geführt, dass sich eine zunehmende Zahl von Bürgerinnen und Bürgern durch Blogs, Websites und soziale Medien wie Twitter oder Facebook an der öffentlichen Meinungsbildung beteiligen und zeitnah über politische und andere Fragen debattieren. Doch auch wenn die Gruppe dieser Bürgerinnen und Bürger stetig am wachsen ist, so ist sie zum jetzigen Zeitpunkt noch relativ klein. Allerdings verändert sich die Medienlandschaft weg von einer Konstellation mit einigen wenigen Sendern, die einseitig zu vielen Empfängern sprechen, hin zu einem grossen und

komplexen Geflecht von Sendern und Empfängern, die gleichzeitig jederzeit auch Sender und Empfänger von Informationen und Meinungen sein können. Was das mittelfristig für Auswirkungen auf die Politik haben wird, ist heute offen. Führt dies zu besseren Debatten und breiter abgestützten politischen

Entscheiden oder wird politische Kommunikation in diesem wachsenden Mediendickicht erschwert? Sind vielleicht gar Situationen denkbar, in denen die freie Diskussion ein Hindernis für die Politik wird, so dass sie kanalisiert werden muss?

Fragestellung

Soll die Werbung und Information im Vorfeld von Wahlen und Abstimmungen durch eine weisungsbefugte Kommission kontrolliert werden?

Gedacht wäre an eine Kontrollinstanz, die Vollmachten hat, um beispielsweise Lügen in Kampagnen oder bestimmte Plakate zu verbieten. Ebenso würde sie

darauf achten, dass keine Volksgruppe verbal diskriminiert und keine Personen in ihrer Ehre verletzt werden.

Rollen

Alle Spielenden erhalten je eine Rolle zugewiesen. Diese gehören zu drei Hauptgruppen.

Die zugeteilten Rollen beschreiben eine Persönlichkeit und ihre Haltung zu der Sachfrage. Für die Abstimmung werden sie der Idee zustimmen (+) oder diese ablehnen (-), oder sie sind unentschieden (?) und bilden sich entsprechend ihrer beschriebenen Persönlichkeit und der vorgebrachten Argumente beider Seiten ihre Meinung.

Die folgenden Seiten 3–10 können auf festes Papier ausgedruckt, zugeschnitten und laminiert werden, und an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden.

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du bist Mitglied einer Partei, die mit wenig Mitteln versucht, auf ihre politischen Anliegen aufmerksam zu machen. Leider gelingt das selten, da verschiedene Medien viel öfter über die grossen Parteien berichten, die in ihrer Werbung zum Teil völlig falsche Aussagen zu den gegnerischen Anliegen machen. Da dich das in deinem Gerechtigkeitsempfinden verletzt, bist du für die Einführung einer Kontrollkommission, was deiner Meinung nach zu mehr Fairness im Wahlkampf führen würde.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du engagierst dich als Kampagnenleiter(in) bei einem Hilfswerk für Flüchtlinge. Es ärgert dich, dass immer wieder gegen Migrantinnen und Migranten gehetzt wird, gerade auch in Wahlkämpfen. Allzu oft benutzen manche Politikerinnen und Politiker die Schwächsten, um auf ihrem Buckel Stimmung zu machen und von anderen Problemen abzulenken. Du bist für die Schaffung einer Kontrollinstanz. Dir schwebt dabei eine Ethikkommission vor.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du hast ein höheres politisches Amt und koordinierst die Werbeanstrengungen deiner Partei im angelaufenen Wahlkampf. Da du und deine Mitstreiter/innen sich immer streng an die Regeln der geltenden Gesetze halten, glaubst du nicht, dass du von einer Kontrollkommission in irgendeiner Weise eingeschränkt würdest. So eine Kommission findest du richtig, um für einen fairen Wahlkampf zu sorgen, in dem für alle dieselben Spielregeln gelten und die gleichen Chancen bereit stehen.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du kennst dich in der Medienwelt sehr gut aus. Du weisst, dass beim öffentlichen Radio und Fernsehen streng darauf geachtet wird, dass die Parteien und Gruppen gleich viel Sendezeit erhalten, um im Wahlkampf für ihre Ideen zu werben. Dagegen halten sich die privaten Medien an keinerlei Regeln und mehrere Parteien gehen oft hart an die Grenze des noch Zulässigen hinsichtlich der Antirassismus-Strafnorm. Aus diesen Gründen befürwortest du eine Kontrollkommission.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du betreibst privat einen Wahlkampf-Blog, auf dem du die Aktivitäten der Lokalpolitiker dokumentierst. Als du einmal einen kleinen Skandal verursachtest, indem du aufzeigtest, dass ein volksnaher Politiker sich völlig konträr zu seinen Parolen verhielt, drohte dieser mit einer Anzeige. Du hoffst, dass eine Kontrollkommission dabei helfen könnte, dass so etwas nicht mehr vorkommt.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du hast in der Redaktion einer Modezeitschrift gearbeitet. Dir fiel auf, dass das politische Werben zunehmend wichtiger wurde. Parteisekretariate versuchten, ihre wichtigsten Persönlichkeiten selbst in die Unterhaltungsmagazine zu bringen. Gleichzeitig wurden immer wüstere Plakatkampagnen ausgeheckt. Du hoffst, dass eine Kontrollkommission diesem Treiben ein Ende setzen könnte.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du möchtest möglichst rasch wissen, wofür eine Partei steht und was ihr wichtig ist. Daher verstehst du nicht, warum die Propaganda nicht gleich auf den Punkt kommt und sagt, was Sache ist. Eine Wahlkampfkommission könnte dafür besorgt sein, dass nicht mit Bildern und Slogans geworben wird, hinter der die effektiv betriebene Parteipolitik verborgen wird. Darum unterstützt du die Idee.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du bist in einem Staat aufgewachsen, in dem sich Parteien eine Beschränkung auferlegten, was das Abrufen negativer Stimmungen betrifft. Dich erstaunt es, dass hier zum Beispiel auf Plakatwänden praktisch alles erlaubt ist. Du unterstützt darum die Einsetzung einer Kontrollkommission. Die schlimmsten Auswüchse sollten deiner Meinung nach verboten werden, sonst schaden Wahlkämpfe dem zwischenmenschlichen Klima im Land.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du hast dich im letzten Wahlkampf über die diffamierenden Plakate, die ganze Volksgruppen mit Sozialschmarotzern, Verbrechern und Vergewaltigern in Verbindung brachten, geärgert. Du findest es richtig, wenn eine Wahlkampfkommission solche Auswüchse bekämpft. Du bist der Meinung, dass solche Nazi-Propaganda in einer Demokratie nichts verloren hat und verboten gehört.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dafür

Du bist oft auf Reisen und bist interessiert an den Entwicklungen in der Welt. Es gibt dir zu denken, dass Wahlkämpfe in reichen Ländern nur um Luxusprobleme kreisen. Wenn überdies noch offensichtlich Falsches behauptet wird, ärgert dich das gewaltig. Du findest, eine Kontrollkommission müsste dafür sorgen, dass die Wählerinnen und Wähler von den Kandidierenden nicht belogen werden.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du hast deinem Onkel, der Politiker ist, im letzten Wahlkampf dabei geholfen, Material zu verschicken und Anlässe zu organisieren. Du findest es nicht realistisch, dass eine Kommission den Wahlkampf überwachen kann. Da werden so viele Broschüren und Flyer unters Volk gebracht, Reden gehalten und Informationen auf Websites gestellt. Um einzelne Auswüchse zu verhindern, müsste eine riesige Bürokratie unterhalten werden. Das findest du unverhältnismässig.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du arbeitest in einer Werbefirma, die auf Politikerinnen und Politiker spezialisiert ist. Im Auftrag deiner Kunden entwirfst du Slogans, gestaltest Flyers und Werbegeschenke und gibst Tipps zum Auftreten und zur Rhetorik. Du findest es richtig, dass der Wahlkampf in einer Demokratie nicht vom Staat reguliert wird. Du bist gegen eine Kontrollinstanz, denn du möchtest nicht sämtliche der von dir entworfenen Materialien erst jemandem zur Prüfung vorlegen müssen.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du hast in den letzten Jahren mehrere Kampagnen geplant und durchgeführt, mal für eine Partei, dann wieder für eine soziale Bewegung. Zwar hast du Sympathie für das Anliegen, in Wahlkämpfen zum Beispiel rassistische Plakate verbieten zu können. Doch fürchtest du, dass eine Kontrollkommission je nach ihrer Zusammensetzung auch andere Gruppen in ihren Aktivitäten behindern könnte oder gar eine gewisse Zensur ausüben könnte. Darum lehnt du die Idee klar ab.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du warst lange auf kantonaler Ebene politisch aktiv und hast während dieser Zeit den Aufstieg einer Partei erlebt, die oft gegen Minderheiten politisierte. Das empörte dich. Obwohl du es richtig findest, wenn auch im Wahlkampf nicht alles erlaubt sein soll, bist du gegenüber der Idee einer Kontrollkommission dennoch negativ eingestellt. Du findest es die falsche Lösung. Je mehr eine solche Gruppe zu sagen hätte, desto wichtiger wäre die Frage: Und wer kontrolliert dann wiederum die Kontrolleuren und Kontrolleure?



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du bist im Journalismus tätig. Dich interessieren besonders die Rubriken Politik und Wirtschaft. Du kannst dir nicht vorstellen, wie eine Propagandakontrolle funktionieren sollte. Das würde ziemlich sicher zu Zensur führen. Und das sei heute nicht mehr zeitgemäss und auch aus rechtlichen Gründen abzulehnen.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du bist in Teilzeit freischaffender Journalist und betreibst einen Blog. Du hast die Erfahrung gemacht, dass du oft nur mit einer kleinen Provokation aus dem wachsenden Meer von Anbietern hervor stechen kannst. Du verstehst, dass auch Parteien und Interessengruppen ihre Kommunikation oftmals stark zuspitzen müssen, um wahrgenommen zu werden. Du findest es falsch, durch irgendeine Kommission für Ordnung sorgen zu wollen. Dadurch würde die freie Meinungsäusserung eingeschränkt werden, was du ablehnst.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du hilfst zeitweise in einem Verlagshaus aus, welches immer von der langen Wahlkampfphase profitiert. Dadurch gibt es wichtige Einnahmen, ohne die eine Zeitung heute kaum noch zu finanzieren wäre. Du lehnt eine Kontrollkommission ab, da du findest, dass alle Politikerinnen und Politiker gute und weniger gute Seiten hätten. Es gehöre zu deren Aufgabe, über sich und ihre Ansichten zu werben.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du bist politisch nicht besonders interessiert, dir sind Wirtschaft und Sport lieber. Du findest nicht, dass es problematische Entwicklungen im Bereich der Wahlkämpfe und Abstimmungskampagnen gibt. Darum siehst du nicht ein, warum dafür eine weitere Kommission eingesetzt werden soll, was nur viel Geld kosten würde. Diese Bürokratie lehnt du ab, das brauche es sicher nicht.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du bist ein(e) Gelegenheitswähler(in), dem/der Politik nicht so wichtig ist. Wenn eine Abstimmung oder Wahlen bevorstehen, beachtest du die Plakate kaum. Es ist dir nicht wichtig, was die Parteien behaupten. Deiner Meinung nach lohnt sich der Aufwand nicht, eine Kontrollkommission einzusetzen. Die Politiker machten ohnehin, was sie wollten. Wahrscheinlich wären dann sie selbst in der Kommission. Das ist nur schade ums Geld.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:



Du bist dagegen

Du bist vielseitig interessiert und verfolgst das politische Geschehen aufmerksam. Dir bedeuten die Menschen- und Grundrechte viel. Bezüglich der Idee einer Kontrollkommission gilt es deiner Meinung nach abzuwägen zwischen dem Recht zum Beispiel von Minderheiten, nicht diskriminiert zu werden, und dem Grundrecht auf Informationsfreiheit. In diesem Fall würdest du das letztere höher gewichten und lehnt deshalb eine Kontrollkommission ab.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du bist in einer mittelgrossen Kantonalpartei aktiv. Obwohl sie eine ausgewogene Politik betreibt und bei Abstimmungen oft gewinnt, verlor die Partei in den vergangenen Wahlen laufend Wähleranteile. Durch Provokationen und umstrittene Werbeaktionen betreiben andere Parteien eine viel auffälligere Kampagne. Für dich ist aber unklar, ob die Einführung einer Kommission daran etwas ändern könnte. Man müsste das näher abklären und alle Für- und Gegenargumente genau prüfen.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du arbeitetest eine Weile im Sekretariat einer Interessensgruppe mit. Diese gab oft vertrauliche Informationen an ausgesuchte Parlamentarier, die vermutlich oft in ihrem Sinn entschieden. In Zeiten von Wahlkämpfen stauntest du immer wieder, wie viel Werbung betrieben wird. Du bist aber nicht sicher, ob es eine Kontrollkommission bräuchte, die für eine gewisse Ordnung sorgt. Es spreche einiges dafür, aber auch viel dagegen, findest du.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du unterstütztest immer eine einzige Partei und engagierst dich zeitweise auch für diese im Hintergrund. In den letzten Jahren beobachtetest du eine steigende Zahl von fragwürdigen Kampagnen, die zumindest für deinen Geschmack zutiefst fremdenfeindlich sind. Du bist aber nicht sicher, ob man durch eine Kontrollkommission gegen die Verhärtung der politischen Debatten irgendetwas ausrichten könnte.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du bist im Journalismus tätig und fandst es interessant, vor den letzten Parlamentswahlen diverse Politikerinnen und Politiker zu interviewen und einmal auch ein Streitgespräch zu moderieren. Für deinen Geschmack wird vor Wahlen schon ziemlich viel behauptet, was später nicht umgesetzt wird. Daher findest du, man könnte die Einführung einer Kontrollkommission prüfen.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Mit einem Geschäftspartner entwickeltest du eine politische Plattform, die inzwischen viele Nutzer hat und durch Werbung und Mitgliederbeiträge finanziert wird. Dir ist nicht klar, was eine Kontrollkommission im Wahlkampf genau machen sollte und ob das auch deine Website betreffen würde. Du lehnt das Anliegen zwar nicht grundsätzlich ab, bist aber schon eher kritisch eingestellt.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du hilfst gelegentlich bei einem kleinen Radiosender aus, der vor allem über landwirtschaftliche Themen berichtet. Politische Debatte verfolgst du nicht sonderlich. Dir fällt jeweils anhand der Plakate auf, dass es offenbar wieder soweit ist. Ob eine Kontrollkommission für Wahlen nötig ist, kannst du nicht beurteilen. Das käme wohl darauf an, was diese genau macht und welche Kompetenzen sie hätte.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du arbeitest bei einem Verlag. Die einzelnen Medien dieser Firma erhielten immer wieder Zuschriften von unzufriedenen Bürgern, die auf Missstände aufmerksam machen wollten. Davon wurde vieles nie gedruckt, vermutlich aus taktischen Überlegungen. Du stellst dir vor, dass eine Kontrollkommission vielleicht auch solchen ungeliebten Stimmen mehr Gehör geben, andererseits im extremen Fall aber auch zu einer eintönigeren Berichterstattung führen könnte.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du bist parteipolitisch noch völlig unentschieden. Du bist nicht sicher, ob alle Parteien es wirklich ernst meinen mit dem, was sie im Wahlkampf erzählen. Ob aber deswegen gleich eine amtliche Kontrollkommission nötig ist, die das Geschehen überwacht, ist für dich nicht klar. Du möchtest gerne die Pro- und die Contra-Argumente hören, bevor du dir dazu eine Meinung bilden kannst.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Du bist politisch interessiert, aber unterstützt fallweise einmal linke und einmal rechte Anliegen. Du findest, dass der Wahlkampf auf dem Land kaum noch stattfindet, da man sich nicht mehr in Beizen trifft. Alles läuft heute über die Medien und da läuft wohl schon nicht immer alles korrekt ab. Ob es deswegen eine Kontrollkommission braucht, kannst du nicht abschliessend beurteilen.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE MEINUNG:

Du bist unentschlossen



Politische Fragen diskutierst du gelegentlich zu Hause. Bei den Wahlen wählst du keine Parteien, sondern einzelne Personen, die dir zusagen. Du findest, dass vor Wahlen und Abstimmungen oft viel zu viele Prospekte ungefragt ins Haus flattern. Dir ist nicht klar, was die Aufgaben einer Kontrollkommission sein könnten. Darum weisst du gerade nicht, ob du dafür oder dagegen bist.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE ROLLE:

Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopft er / sie der Person seiner / ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen / deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.

ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE ROLLE:

Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopft er / sie der Person seiner / ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen / deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.


ja - nein - vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE ROLLE:



Moderation

 Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopf er/sie der Person seiner/ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen/deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.


ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE ROLLE:



Protokollführer/in

 Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.


ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE ROLLE:



Protokollführer/in

 Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.


ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

DEINE ROLLE:



Protokollführer/in

 Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.

ja – nein – vielleicht?

TRANSPARENZ 1.0

Strukturierung Diskussion

Die Diskussion strukturierst du als Moderator/in wie folgt:

1 Begrüssung

Du begrüsst die Zuschauerinnen und Zuschauer zur Diskussion, der du einen Namen gibst. Du kannst selbst aussuchen, in welchem Rahmen und an welchem Ort diese Diskussion stattfindet. Du könntest zum Beispiel sagen, dass dies eine Politsendung vom Fernsehsender *xy* zum Thema *abc* ist.

Du begrüsst die Teilnehmenden der Diskussion und dankst ihnen für ihre Teilnahme.

2 Einstieg

Du forderst jede(n) Teilnehmende(n) auf, ihre/seine Haltung zur Leitfrage zu präsentieren.

3 Hauptteil

Du eröffnest die Diskussion.

Du schaust, dass alle Schülerinnen und Schüler sich an der Diskussion beteiligen, indem sie sich mindestens einmal im inneren Kreis aufhalten müssen.

Falls die Diskussion nicht läuft bzw. sich die Teilnehmenden nicht viel zu sagen haben, kannst du eine Geschichte vorlesen, welche dir die Lehrperson gibt.

4 Ausstieg

Du schliesst die Diskussion ab und forderst die Gruppen auf, ein Schlussplädoyer vorzubereiten.

Eine Person pro Gruppe trägt jeweils das Schlussplädoyer vor.

5 Abstimmung

Du forderst alle Teilnehmenden auf, abzustimmen. Dabei sollen sie jeweils ihrer Rolle entsprechend abstimmen.

Du zählst die Abstimmungszettel aus und verkündest das Resultat.

6 Schluss

Du bedankst dich bei den Teilnehmenden für ihre Mitarbeit.

Zusätzliche Geschichten für die Diskussion

1) Bundesrat will Kampagnen nicht kontrollieren

Der Zuger FDP-Ständerat Joachim Eder möchte eine neutrale und unabhängige Instanz, welche bei Kampagnen sowohl die Inhalte wie auch die Bildsprache überprüfen soll. Dabei betont er, dass er keine Zensurbehörde möchte, sondern dass es den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern möglich sein sollte, Entscheide objektiv und unverfälscht fällen zu können. Der Bundesrat spricht sich jedoch gegen die Idee aus. Er meint, dass Bilder, Schlagworte und zugespitzte Formulierungen zu Kampagnenführungen gehörten. Unwahre Behauptungen würden wiederum durch die vielfältigen Meinungsäusserungen relativiert oder gar korrigiert.

Tagblatt. Bundesrat will Kampagnen nicht kontrollieren. [<http://www.tagblatt.ch/aktuell/schweiz/tb-in/Bundesrat-will-Kampagnen-nicht-kontrollieren;art120101,3610834;22.7.2014>]

2) Bevölkerungswachstum: die SVP operiert mit zweifelhaften Zahlen

Vor der Abstimmung zur Masseneinwanderungsinitiative rechnete die SVP im Januar 2014 vor, dass im Jahr 2060, ohne Regulierung der Zuwanderung, 16,3 Mio Menschen in der Schweiz leben würden. Dies wäre eine Verdopplung der heutigen Bevölkerung und über die Hälfte davon wären Ausländer. Die SVP beruft sich bei ihrer Hochrechnung auf eine Quelle des Bundesamts für Statistik (BFS). Dieses distanziert sich davon, da diese Hochrechnung keine wissenschaftliche und demografische Basis habe. Das BSF selbst kommt bei seinen Hochrechnungen auf eine Einwohnerzahl zwischen 6,8 und 11,3 Mio im Jahr 2060. Die SVP meint zu diesem Vorwurf, dass ihre Hochrechnung nicht mehr und nicht weniger wissenschaftlich sei als andere auch.

Tagesanzeiger. Bevölkerungswachstum: Die SVP operiert mit zweifelhaften Zahlen. [<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/Bevoelkerungswachstum-Die-SVP-operiert-mit-zweifelhaften-Zahlen/story/13217837;22.7.2014>]

Unterricht

Einstieg:

Die SuS erhalten eine Fotografie, auf der ein Zeitungsverkäufer im Mittelpunkt steht. Sie betrachten das Bild und schreiben danach in Einzel- oder Gruppenarbeit eine fiktive Biographie zum Zeitungsverkäufer. Dabei berücksichtigen sie die sichtbaren Merkmale und eine mögliche Situation, in der er sich befindet. Um eine möglichst facettenreiche Biographie schreiben zu können, sollen die Lernenden weitere zum Bild passende Informationen wie Herkunft, Charakter, Interessen usw. hinzufügen.

Die verschiedenen fiktiven Biographien sollen im Anschluss untereinander ausgetauscht werden.

Ausstieg:

Die Lernenden überlegen sich in Gruppen, was der Zeitungsverkäufer zur Leitfrage denkt, wie er das Abstimmungsresultat beurteilt und ob er der Meinung ist, dass es auch Auswirkungen auf sein Zeitungsangebot haben würde. Danach tauschen sie ihre Ansichten in der Klasse aus.

Schoppe, Andreas (2011): Bildzugänge. Anlehnung an die Idee 48: Erste Assoziation (S.98/99)

Enzyklopädie

Partei

Menschen mit gleichen politischen Interessen und Überzeugungen schliessen sich zu einer Partei zusammen, um ihre politischen Ziele verwirklichen zu können. Sie ist somit eine politische Organisation, die sich ein bestimmtes Programm setzt. .

Duden. Partei. [<http://www.duden.de/rechtschreibung/Partei>; 22.7.2014]



Literaturhinweise

Quill, Lawrence, Secrets and Democracy. From Arcana imperii to Wikileaks, Basingstoke 2014.

Bull, Hans Peter, Netzpolitik. Freiheit und Rechtsschutz im Internet, Baden-Baden 2013.

Ziekow, Jan, et al., Bewährung und Fortentwicklung des Informationsfreiheitsrechts. Evaluierung des Informationsfreiheitsgesetzes des Bundes im Auftrag des Deutschen Bundestages (Schriften zur Evaluationsforschung - Bd. 1), Baden-Baden 2013.

Perwin, Frank, Geistiges Eigentum und Informationszugang. Der Einfluss der deutschen Informationszugangsrechte auf das geistige Eigentum in Deutschland, Diss. Univ. Berlin 2009, Marburg 2010.

Feik, Rudolf, Öffentliche Verwaltungskommunikation. Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärung, Empfehlung, Warnung (Forschungen aus Staat und Recht – Bd. 148), Wien 2007.

Griebel, Thomas, Die verfahrensrechtliche Absicherung von Informationsfreiheitsrechten in rechtsvergleichender Sicht. Eine Betrachtung der Rechtslage in Schweden, den USA, Deutschland und der Europäischen Union, Diss. Univ. Augsburg 2005/06, Berlin 2007.